

08/15

M-3. 2232

15

24

15

4451. b.



20.
STOLBERG und ALVENSLEBEN.

Splendidus egreditur Iustrorum laude duorum.

En, Stephane! ingreditur novus hic tua templa Decanus!

VOR

K. S.

Halberstadt, den 24 Nov. 1796.

STOLBERG — ALVENSLIEBEN

Ständes... ..

Im... ..

.....



Der seltnen Scene leuchtest du, Sonne, nun:
Zwey Freunde, gleich an Tugenden! Einer trägt
Den unbefleckten Dechants - Lorbeer;
Trägt ihn, feyert von allen Musen.

Der Andre steht, voll heller Entschlossenheit
Im offenen Blick, den stiftischen Ehren - Kranz
Sich zu verdienen, ob's auch rege
Stunden Ihn koste, den Kranz sich dennoch

Ganz zu verdienen, mit einem zum Ziele hin
Fest aufgespannten Edel - Gemüth', das nur
Das Gute will, weil ihm es gut dünkt,
Nicht um des Ruhmes (des Schattens!) halber.

Solch' einen Willen feyre dann schon voraus,
Polymnia! That werden, die reinste That
Muß solch' ein Wille, wie des Morgens
Freundliche Färbung der Tage schönsten

Zufichert! ALVENSLEBEN! wir kennen Dich!
Der Menschlichkeit erlesenste Blüte sproßt
In Deinem Herzen, wie in STOLBERGS.
Häusliche Tugend und Bürger - Tugend,

Die beiden Schwester-Grazien zogen früh
Dem Jüngling schon erfreulicher Loose viel
Aus der geraumen Schicksals-Urne;
Liefen die Nieten, wer Nieten suchte, —

Wohl Dir! o ALVENSLEBEN! der zum Geleit'
Hier durch die Fremde (wahrlich! das sicherste!)
Die Grazien erkohr! Sie werden
Dir die bezeichnete Bahn verschönern.

Sie werden Dir in Deiner Bestimmung Ernst
Der Rosen streun, so wie sie der Denker liebt.
Durch solchen Nachbar-Schmuck, durch ihn nur,
Wird, den Du suchest, der Lorbeer freundlich.

Der Weise, der, vom spielenden Kinder-Trupp
Umjauchzt zu feyn, verschmäheth, der Liebe Blick,
Der ihn umlächelt unter Akten,
Murrisch zu Nadel und Rahm hinabwinkt,

Der Weise, (wann des Namens er würdig ist!)
Wird Mensch nicht feyn, wo seine Geschäfte laut
Den Menschen fodern. Keine Muse
Nennt das zu finstre Verdienst der Nachwelt.

65 A 4472

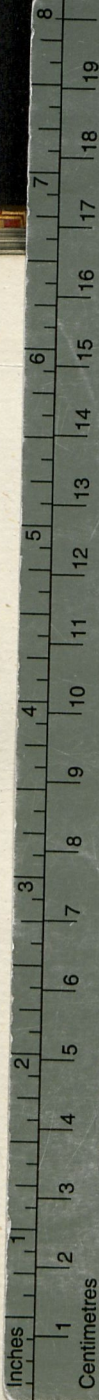
ULB Halle

3

001 515 012







Farbkarte #13

B.I.G.



20

STOLBERG und ALVENSLEBEN.

Splendidus egreditur iustorum laude duorum.

En, Stephane! ingreditur novus hic tua templa Decanus!

VON

K. S.

Halberstadt, den 24 Nov. 1796.

